24.09.2026 366/2026

Verschlechterte Rahmenbedingungen

Haushaltseinbringung erst im Dezember

Dülmen. Die Einbringung des städtischen Haushalts für 2027/28 wird erst in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am Donnerstag, 10. Dezember, stattfinden. Ursprünglich war die Einbringung für den 15. Oktober vorgesehen. Nachdem sich die Rahmenbedingungen für die städtische Haushaltsplanung – u.a. durch den drastischen Rückgang der Schlüsselzuweisungen des Landes um rund 6 Mio. Euro – nochmals deutlich verschlechtert haben, möchte sich die Verwaltung nun noch etwas mehr Zeit für die Erstellung des detaillierten Zahlenwerks nehmen.

Auch hatte der Kreis Coesfeld als zuständige Aufsichtsbehörde mit Schreiben vom 30. Juni weitere Sparanstrengungen von der Stadt Dülmen gefordert, die sich seit 2024 in der Haushaltssicherung befindet. „Dieser Aufforderung möchten wir bestmöglich nachkommen und werden uns daher die Zeit nehmen, nochmals alle wichtigen Haushaltspositionen auf den Prüfstand zu stellen und weitere Konsolidierungsmaßnahmen zu entwickeln“, betont Bürgermeister Carsten Hövekamp. Gemeinsam mit Kämmerin Carolin Sowade hatte er sich am Montag, 21. September, mit den Fraktionsspitzen über die Verschiebung der Einbringung verständigt.

Erstmals plant die Stadt Dülmen einen Doppelhaushalt, der die Budgetbücher für die Jahre 2027 und 2028 sowie die entsprechende Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes umfasst. „Mit dem Doppelhaushalt möchten wir insgesamt die langfristige Steuerung und Planbarkeit von Investitionen erhöhen und eine frühere Umsetzung von Maßnahmen sowie mehr Kontinuität und Transparenz erreichen“, so Carolin Sowade. Zudem schaffe der Doppelhaushalt den notwendigen Raum, um die erforderliche Haushaltskonsolidierung konzentriert und mit voller Kraft anzugehen.

Stadt Dülmen
Markt 1 (Rathaus), 48249 Dülmen
E-Mail: pressestelle@duelmen.de
Internet: www.duelmen.de
Stefanie Kannacher, Pressestelle
Telefon: 02594 / 12- 823